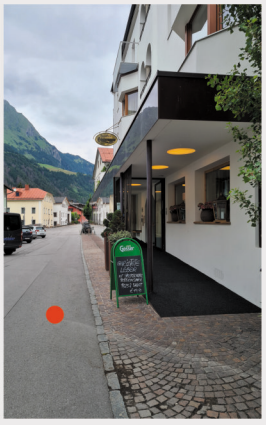
Der Katzbalger von Matrei in Osttirol

Auffindung

Im Zuge von Grabungsarbeiten entdeckte ein Baggerfahrer 2021 direkt vor dem Gasthof Hinteregger (Hintermarkt 4) ein stark verrostetes Schwert aus Eisen.

Die Verortung der Fundstelle am Hintermarkt von Matrei

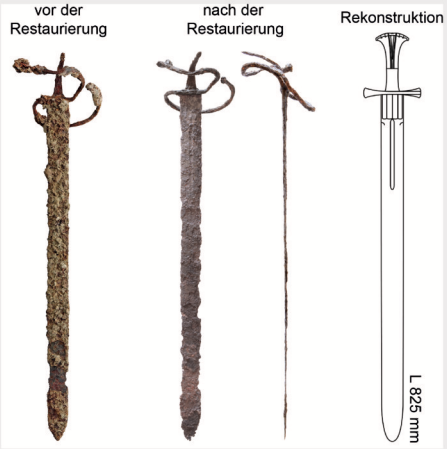


Die Fundstelle vor dem Gasthof Hinteregger

Restaurierung

Bei Auffindung war die gesamte Waffe mit ankorrodiertem feinschottrigen Material bedeckt. Der Knauf fehlt vollständig und die Angel ist am Nietfortsatz abgerissen.
Aufgrund des prekären Zustandes wurde der Katzbalger durch Beatrice Falconi aus Mestre (Veneto) restauriert. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Matrei in Osttirol.

Der Zustand vor der Restaurierung



Länge: 767 mm
Gewicht: 760 g
Datierung: fr. 16. Jh.

Identifikation

Es handelt sich um einen sogenannten „Katzbalger" aus dem frühen 16. Jahrhundert. Kennzeichnend sind dabei die große S-förmige Parierstange und der hier fehlende Knauf in Form eines Fischschwanzes. Diese Waffe wurde von den Landsknechten als Zweitwaffe neben der Pike oder dem Zweihandschwert geführt. Mit diesem Kurzschwert konnten sie den Gegner auf kurze Distanz effektiv bekämpfen.
Da die Parierstange des Matreier Katzbalgers ursprünglich mit Silber oder Gold verziert war, dürfte er einem Offizier gehört haben. Möglicherweise stammt die Klinge aus Belluno (Veneto, Italien).

Holzschnitt um 1520: Landsknecht mit Zweihänder und Katzbalger an der Hüfte, dahinter eine Marketenderin.

Historische Einordnung

Im Zuge des Tiroler Bauernaufstandes 1525 erhoben sich die Matreier gegen die Herrschaft des Erzbistums Salzburg, vertrieben dessen Soldaten und sperrten die bischöflichen Beamten auf Schloss Weißenstein ein. Der Tiroler Landesfürst Ferdinand I. marschierte nun mit seinen Truppen in das eigentlich salzburgische Matrei ein und besetzte es faktisch im Zuge der Niederwerfung der Bauern. Erst ein Jahr später mussten sich die Tiroler zurückziehen und übergaben das Gebiet wieder den Salzburgern.
Da Ferdinand sicher auch Landsknechte in seinem Heer hatte, erscheint es durchaus möglich, dass ein Katzbalger entweder im Zuge eines Gefechtes oder Unfalles zu dieser Zeit verloren ging.

Ferdinand I. als Erzherzog von Österreich um 1521

Impressum
Institut für Archäologien, Universität Innsbruck
Auftraggeber: Gemeinde Matrei i. Osttirol, TVB

Wissenschaftliche Aufarbeitung durch:
Universität Innsbruck
Institut für Archäologien, Fachbereich Mittelalter- und Neuzeitarchäologie
Florian Messner und Harald Stadler

in Kooperation mit:
universität innsbruck
Europagemeinde
medaria Heimatkundlicher Verein Matrei in Osttirol
Osttirol Dein Bergtirol